

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

vom:	08.02.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.55 Uhr
Ort:	Technologiezentrum Siegen Birlenbacher Straße 18 57078 Siegen

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:

Stv Mues, Gunter - als Vorsitzender -
AM Boldt, Axel - ab 16.30 bis 17.50 Uhr -
AM Kiel, Horst Willi
AM Krombach, Ulrich - für AM Boldt, Axel ab 17.50 Uhr -
Stv Moll, Ilona
Stv Müller, Manfred
AM Neumann, Hildegard
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred - für Stv Wunderlich, Horst bis 18.45 Uhr -
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schulze, Werner
AM Schuß, Lothar
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Delius, Friedmund - ab 16.30 Uhr -
AM Mockenhaupt, Franz Josef
AM Sagasser, Roland
AM Schmidt, Lothar - für AM Schwerdfeger, Walter -
AM Schnutz, Eberhard
Stv Dr. Schultze, Reinhold - für AM Delius, Friedmund bis 16.30 Uhr -

III. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP 5 öT:

Herr Dr. Franz - Technologiezentrum Siegen -

IV. Als Zuhörer:

AM Feige, Winfried - ab 16.20 Uhr bis 17.50 Uhr -

AM Krombach, Ulrich - ab 17.30 Uhr bis 17.50 Uhr -
AM Weber, Christian
AM Dr. Münch, Jochen

V. Von der Verwaltung:

BM Stötzel
StR Dr. Rohr - zu TOP 8 nÖT -
Städt. OVR Kühn
Städt. OVR Weber - bis TOP 7 öT -
Dipl.-Ing. Weidt
VA Sting
VA Freudenberg - bis TOP 2 nÖT -
VA Ohrndorf
StA Erner - bis TOP 7 öT -
StAR Herrmann - bis TOP 3 nÖT -
StI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Wunderlich, Horst

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Kiel bestimmt.

2. AfWL 08.02.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.1999

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

2. AfWL 08.02.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. AfWL 08.02.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

2. AfWL 08.02.2000

5. Technologiestandort Siegen-Geisweid, Birlenbacher Straße

Vorlagenr. 230/00 - Vorlage vom 18.01.2000 -

Anhand von Beratungsunterlagen, die Herr Dr. Franz für die Sitzungsteilnehmer zusammengestellt hat, hält er einen ausführlichen in drei Themen gegliederten Vortrag.

Im ersten Komplex werden bisherige Aktivitäten und die aktuelle Situation der Technologiezentrum Siegen GmbH vorgestellt.

Als zweites gibt er einen Sachstandsbericht (hauptsächlich Planung und Finanzierung) zum Vorhaben „Weiterbildungszentrum Villa Hügel“.

Dritter Themenbereich ist das vorgesehene Kompetenzzentrum „Neue Produkte durch neue Werkstofftechnologien“.

Sowohl Sinn und Zweck der Einrichtung als auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen mit Darstellung der Risiken werden ausführlich erläutert.

Auf Fragen von Herrn Mues und Herrn Dr. Schultze legt Herr Dr. Franz dar, dass die Vorhaben mit bereits bestehenden Weiterbildungseinrichtungen nicht konkurrieren werden. Vielmehr wird die Möglichkeit einer guten Kooperation mit der Universität in Aussicht gestellt.

Herr Sagasser und Herr Stötzel begrüßen die Entstehung einer zentralisierten Bildungslandschaft um das Technologiezentrum.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften des Rates der Stadt Siegen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat die Zustimmung zur Weiterentwicklung des Technologiestandortes Siegen-Geiweid, Birlenbacher Straße, entsprechend der Vorlage und dem in der Sitzung vorgetragenen, ergänzenden Bericht der Geschäftsführung der TZSI GmbH.
2. Weil die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, beschließt der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen gemäß § 60 Abs. 1 GO NW im Wege der Dringlichkeit:
 - I. Die Maßnahme "Errichtung des Kompetenzzentrums - Neue Produkte durch neue Werkstofftechnologien" soll umgesetzt werden.

Durch die Gesellschafter Kreis Siegen-Wittgenstein und Stadt Siegen wird sichergestellt, dass die Landeszuwendung nur für eine zweckentsprechende Verwendung in Anspruch genommen und bei Durchführung der Maßnahme die Finanzierung des Eigenanteils der TZSI GmbH gesichert ist.
 - II. Die Maßnahme "Erwerb, Umbau und Ausstattung des Weiterbildungszentrums *Villa Hügel*" erfolgt auf der Grundlage der Bewilligungsbescheide vom 28.12.1999.

Als dem Vertreter der Stadt Siegen in der Gesellschafterversammlung der TZSI GmbH wird dem Bürgermeister Ermächtigung erteilt, entsprechend zu votieren.
3. Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 09.02.2000.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. AfWL 08.02.2000

6. **Weiterbau der Autobahn A 4 zwischen Krombach und Hattenbach**
- Stellungnahme der Stadt Siegen -

Vorlagenr. 231/00 - Vorlage vom 11.01.2000 -

Die Herren Schiemer und Mockenhaupt sind der Meinung, dass der Beschlussvorschlag geändert werden muss. Da die Maßnahme „Weiterbau der A 4“ im zur Zeit gültigen Bundesverkehrswegeplan enthalten ist, braucht eine **Aufnahme** nicht mehr zu erfolgen. Erreicht werden muss die Einstufung als „Vordringlicher Bedarf“ in der **Fortschreibung** des bestehenden Bundesverkehrswegeplanes.

Herr Schiemer ist der Auffassung, dass die Stadt Siegen als Oberzentrum mit einer positiven Entscheidung selbstbewusst nach außen treten muss.

Herr Mockenhaupt weist auf den momentanen Visionscharakter der geplanten Maßnahme hin, wenn kein positiver Beschluss gefasst wird, bedeutet dies die endgültige Verabschiedung von dem angedachten Weiterbau. Er hält ein positives politisches Signal für erforderlich.

Herr Dr. Schultze regt an, sich über zwei mögliche Problemstellungen Gedanken zu machen. Zum einen handelt es sich um die Frage der rechtlichen Durchsetzbarkeit, zum anderen um den Zeitpunkt der Realisierung. Hier sprechen einige Faktoren gegen eine zeitlich absehbare Umsetzung: Insbesondere sieht er Probleme im erforderlichen Grunderwerb, aber auch in verschiedenen Interessenlagen der am Weiterbau zu beteiligenden Bundesländer. Weiterhin warnt er vor einem nicht abschätzbaren Kostenaufwand.

Er sieht im Ausbau von Bundesstraßen mit entsprechenden Ortsumgehungen eine diskussionswürdige Alternative.

Herr Boldt weist den Vorschlag der Verwaltung zurück unter Hinweis auf die ökologische Bedeutung des Rothaargebirges, aufgrund dessen der Weiterbau nicht vertretbar ist. Ein zeitlich paralleler Ausbau der Bundesstraßen und der Autobahn ist aus finanziellen Gesichtspunkten realitätsfern, er spricht sich dafür aus, den Ausbau von Bundesstraßen inkl. der Ortsumgehungen zu forcieren.

Herr Kiel gibt das zwischenzeitlich in ökologischer Hinsicht geänderte Bürgerbewusstsein zu bedenken. Die von Herrn Dr. Schultze angesprochenen Problemstellungen kann er nachvollziehen. Aus diesen Gründen schließt er sich der Forderung von Herrn Boldt an.

Herr Panthöfer unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, der Ausbau von Bundesstraßen und Ortsumgehungen dürfe jedoch nicht vernachlässigt werden.

Wohlwissend, dass eine kurzfristige Realisierung nicht zu erreichen ist, fordert auch Herr Mues, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Der durch die Verwaltung vorgeschlagene Korridor C ist die Optimallösung, die Korridore BO und D sind indiskutabel, da hierdurch die ohnehin überlastete A 45 noch stärker frequentiert wird. Er spricht sich für die durch die Herren Schiemer und Mockenhaupt vorgeschlagene Änderung des Beschlussvorschlages aus.

Herr Stötzel sieht in dem Vorschlag der Verwaltung eine ideale Lösung für die Stadt Siegen und bittet, sich dem Fortschritt für die gesamte Region nicht zu verschließen.

Im Ausbau von Bundesstraßen und Ortsumgehungen liegt keine sinnvolle Alternative zum Lückenschluss der A 4, so Herr Schulze, da bei beiden Varianten von erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft auszugehen ist. Entscheidend für die Frage des Realisierungszeitpunktes ist die Einstufung der Maßnahme in eine hohe Prioritätsstufe, er wird daher den Beschlussvorschlag mittragen.

Beschlussvorschlag (mit Erweiterung):

Der Rat der Stadt Siegen fordert den Lückenschluss der A 4 auf ganzer Länge in die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplan als "Vordringlicher Bedarf" aufzunehmen und unverzüglich mit formellen Verfahren nach dem Bundesfernstraßengesetz für den Korridor C zu beginnen.

**Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, SPD), 1 Enthaltung**

7. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2000

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze.

Zu folgenden Positionen wurden Anmerkungen, Hinweise und Bitten vorgebracht:

VERMÖGENSHAUSHALT

HHSt. 1.631.9320.5 - Busbereitstellungsplatz Siegen; Grunderwerb

Herr A. Weber trägt vor, dass es aufgrund der voraussichtlichen negativen Entwicklung des Jahresabschlusses 1999 (Folge: Nichtbildung von Haushaltsresten) zu einer Erhöhung des Haushaltsansatzes 2000 um 832 TDM auf 2,2 Mio. DM kommt.

HHSt. 1.665.9325.5 - Freudenberger Straße; Grunderwerb und Schallschutz

Aus dem bei HHSt. 1.631.9320.5 genannten Grund kommt es zu einer Erhöhung des Ansatzes 2000 um 600 TDM auf 1 Mio. DM, so Herr A. Weber.

HHSt. 1.680.3500.4 - Stellplatzablösebeträge

Herr Schuß vertritt die Auffassung, dass der Haushaltsansatz zu hoch kalkuliert ist.

HHSt. 1.791.9518.6 - Industriegebiet Herrenwiese; Baukosten

Herr A. Weber informiert, dass aus dem bei HHSt. 1.631.9320.5 genannten Grund auch bei dieser Haushaltsstelle eine Änderung der Finanzierung im Investitionsplanungszeitraum erforderlich wird, der Ansatz 2000 bleibt unverändert, die Verpflichtungsermächtigung erhöht sich um 150 TDM auf 900 TDM.

HHSt. 1.791.9520.8 - Gewerbegebiet Fludersbach; Baukosten 2. BA

Da der Zuschussbewilligungsbescheid nach Auskunft von Herrn A. Weber die zwei Bauabschnitte Fludersbach nicht trennt, wird die Gesamtmaßnahme unter der Haushaltsstelle für den 1. Bauabschnitt veranschlagt. In 2000 sind 1 Mio. DM Haushalts-soll vorgesehen, Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 1,3 Mio. DM einkalkuliert. In 2001 werden 1 Mio. DM und in 2002 750.000,00 DM angesetzt. Die für den 2. Bauabschnitt gebildete Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

HHSt. 1.791.9861.4 - Siegerlandzentrum Weidenau; Infrastrukturkostenzuschuss

Herr A. Weber gibt bekannt, dass der Ansatz 2000 unverändert bleibt, jedoch ergibt sich aus dem bei HHSt. 1.631.9320.5 genannten Grund eine Änderung im Investitionsplanungszeitraum. So werden in 2001 und 2002 jeweils 1,4 Mio. DM veranschlagt.

HHSt. 1.791.9523.2 - 25 Gewerbepark Heidenberg; Äußere Erschließung

Herr A. Weber unterrichtet, dass aufgrund des Bewilligungsbescheides eine Veranschlagung im städtischen Haushalt in Einnahme und Ausgabe erfolgen muss.

Herr A. Weber sagt zu, die dargelegten Änderungen der Veranschlagungen aufgrund der negativen Entwicklung des Jahresabschlusses 1999 in einer derzeit in Bearbeitung befindlichen Veränderungsliste darzustellen.

HHSt. 1.880.3400.4 - Grundstückserlöse

Herr Kiel kritisiert, dass der Einnahmeansatz mit 2 Mio. DM kalkuliert ist, wohin-gegen der Ausgabeansatz bei HHSt. 1.880.9320.5 - Grunderwerb - lediglich 1 Mio. DM beträgt. Er sieht das Problem, dass sich die Stadt Siegen langsam aber sicher „ausverkauft“.

Herr A. Weber entgegnet, dass der Differenzbetrag über die Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Ausgleich dieses Teilhaushaltes herangezogen werden muss.

Herr Stötzel weist auf künftige Einnahmemöglichkeiten aus Grundstückserlösen hin, die durch die derzeit durch die Verwaltung forcierte Erschließung des Bebauungs-plangebietes Giersberg-Ost absehbar sind.

Fazit:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften nimmt die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze mit den durch Herrn A. Weber vorgetragenen Änderungen für das Jahr 2000 zur Kenntnis.

2. AfWL 08.02.2000

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1
Bearbeitet von:

Datum
27.01.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Wirtschaftsf. u. Liegenschaft	08.02.2000
Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2000
Rat	23.02.2000

Betreff:

Technologiestandort Siegen-Geisweid, Birlenbacher Straße

Beschlußvorschlag:

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften des Rates der Stadt Siegen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat die Zustimmung zur Weiterentwicklung des Technologiestandortes Siegen-Geisweid, Birlenbacher Straße, entsprechend der Vorlage und dem in der Sitzung vorgetragenen, ergänzenden Bericht der Geschäftsführung der TZSI GmbH.

2. Weil die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, beschließt der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen gemäß § 60 Abs. 1 GO NW im Wege der Dringlichkeit:

I. Die Maßnahme "Errichtung des Kompetenzzentrums - Neue Produkte durch neue Werkstofftechnologien" soll umgesetzt werden.

Durch die Gesellschafter Kreis Siegen-Wittgenstein und Stadt Siegen wird sichergestellt, dass die Landeszuwendung nur für eine zweckentsprechende Verwendung in Anspruch genommen und bei Durchführung der Maßnahme die Finanzierung des Eigenanteils der TZSI GmbH gesichert ist.

II. Die Maßnahme "Erwerb, Umbau und Ausstattung des Weiterbildungszentrums *Villa Hügel*" erfolgt auf der Grundlage der Bewilligungsbescheide vom 28.12.1999.

Als dem Vertreter der Stadt Siegen in der Gesellschafterversammlung der TZSI GmbH wird dem Bürgermeister Ermächtigung erteilt, entsprechend zu votieren.

3. Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 09.02.2000.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von:

Datum
27.01.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Wirtschaftsf. u. Liegenschaft	08.02.2000
Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2000
Rat	23.02.2000

Betreff:

Weiterbau der Autobahn A 4 zwischen Krombach und Hattenbach
- Stellungnahme der Stadt Siegen -

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen fordert den Lückenschluss der A 4 auf ganzer Länge in den Bundesverkehrswegeplan als "Vordringlicher Bedarf" aufzunehmen und unverzüglich mit formellen Verfahren nach dem Bundesfernstrassengesetz für den Korridor C zu beginnen.

Sachverhalt / Begründung: